

Marler Zeitung

FREITAG, 8.10.2021 NR. 235

WWW.MARLER-ZEITUNG.DE • MEDIENHAUS BAUER • GEGRÜNDET 1831

PREIS: 2,30 EURO / SA.: 2,50 EURO

Heute im Lokalen

Baumfällungen stoßen auf Kritik

Naturschützer äußern sich besorgt. Auf einem Grundstück an der Victoriastraße wurden Bäume gefällt. → **Seite 3**

Die Königsblauen setzen auf Grün

Schalke 04 will seinen ökologischen Fußabdruck ausgleichen und investiert in Hertfen. → **Seite 9**

Digitale Steinzeit

Von Thomas Brysch

Das mit dem schnellen Internet ist schon eine feine Sache. E-Mails sausen hin und her, hochauflösende Grafiken werden geladen, bearbeitet und in Sekundenschnelle an das andere Ende der Welt verschickt. Wir zoomen mit unseren Freunden in Amerika. Die Filme aus der Mediathek versüßen uns den Feierabend, ohne zu ruckeln oder gar stehenzubleiben. Landwirt Heinz Holtwiesche vom Lomühlenweg kann davon nur träumen. Er muss bis auf Weiteres ohne Glasfaser auskommen. 0,5 Mbit/s im Download, die digitale Steinzeit lässt grüßen. Dabei brauchen auch Landwirte das schnelle Internet, zum Beispiel, wenn es um die Beantragung von Fördermitteln für den Hof geht. → **Seite 3**



Wetter heute



Erst ist es neblig, dann oft sonnig, 17 Grad. → **Seite 24**

Wirtschaft



Dax
15.250,86



EUR in \$
1,1562

Der deutsche Leitindex hat sich am Donnerstag etwas von seinen jüngsten Verlusten erhöht.

Aktueller Impfstatus in Deutschland



195.704

verabreichte Impfdosen
am 6. Oktober

108.590.966

insg. verabreichte Impfdosen

126.253.634

gelieferte Impfdosen

17.662.668

Impfdosen auf Lager



Kalender

- **1906** Der Deutsche Karl Ludwig Nessler stellt den ersten Dauerwellenapparat vor. Eine Dauerwelle dauert sechs Stunden.
- **1996** PLO-Chef Jassir Arafat trifft bei seinem ersten offiziellen Besuch in Israel mit Staatspräsident Ezer Weizman zusammen.

Zitat

»Deutschland muss wieder Bahnland werden.«

Der designierte Ministerpräsident, Landesverkehrsminister Hendrik Wüst (CDU), am Donnerstag im NRW-Landtag.

Kohleschächte werden verfüllt



Rund drei Jahre nach dem Ende des deutschen Steinkohlebergbaus hat am Donnerstag in Bottrop die Verfüllung der letzten beiden Schächte des Bergwerks Prosper-Haniel begonnen. Es sind die letzten beiden noch offenen Schächte auf Bottroper Stadtgebiet, wie der Kohlekonzern RAG berichtete. Verfüllt werden die Schächte Haniel 1 (600 Meter tief) und Haniel 2 (1077 Meter tief), vor allem mit Beton. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Durch Schacht 2 war am 21. Dezember 2018 bei einer Abschlussfeier symbolisch das letzte in Deutschland abgebaute Stück Steinkohle zu Tage gefördert worden. FOTO DPA → **Seite 21**

Kölner Dom

Unverhüllt

Die Westfassade des Doms ist erstmals seit zehn Jahren wieder ohne Baugerüst zu sehen. → **Seite 23**



„Immer gegeneinander“

BERLIN. Unionskanzlerkandidat Armin Laschet hält am Ziel eines Jamaikabündnisses mit Grünen und FDP fest – zur Not auch ohne ihn selbst. Ein Parteitag soll eine personelle Neuaufstellung bringen.



»Es geht nicht um die Person Armin Laschet. Es geht um das Projekt für das Land.«

Armin Laschet,
CDU-Vorsitzender

Sein Stil kam bei den Wählern nicht an – und auch in der eigenen Partei nicht. Am Donnerstagabend berichtete Laschet von seinen Erfahrungen als CDU-Chef. Sie seien von ständigen Personalquerelen geprägt gewesen: „Immer gegeneinander, immer in wechselnden Besetzungen.“ Die künftige CDU-Führung müsse sich

viel stärker am Konsens orientieren, mahnte er.

Laschets Unterstützer hatten anfangs noch auf seine große Integrationskraft verwiesen, die ihn für den Kanzlerjob prädestiniere: Laschet führe Menschen und Meinungen zusammen, baue Brücken in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft. Sie deuteten Laschets Zurückhaltung als Stärke und verwiesen auf die Stabilität seiner politischen Grundüberzeugungen.

Wie geht es nun weiter für Laschet? Seinen Posten als Ministerpräsident des bevölkerungsreichsten Bundeslands Nordrhein-Westfalen gibt er ab, den CDU-Vorsitz wird er demnächst höchstwahrscheinlich ebenfalls verlieren, das Kanzleramt ist für ihn in weite Ferne gerückt. Was ihm bleiben wird, ist das Bundestagsmandat, das er bei der Wahl gewonnen hat – als einer von 196 Unionsabgeordneten. → **Seite 17**

Parteitag zur Neuaufstellung

- **CDU-Chef Armin Laschet** will den Spitzengremien der Partei einen Parteitag zur personellen Neuaufstellung der CDU vorschlagen.

- Die personelle **Neuaufstellung** der CDU – „vom Vorsitzenden über das Präsidium bis hinein in den Bundesvorstand“ – solle nun zügig angedacht werden.

- **Laschet sagte**, in der Bundespartei solle versucht werden, einen Konsens aller, die im Moment in Betracht kämen, zu erzielen.

- Diesen Prozess werde er moderieren und wolle darüber in den kommenden Wochen mit den **Landesvorsitzenden** beraten.

- In der Partei wird unterdessen auch über eine **Mitgliederbefragung** über den künftigen Vorsitzenden diskutiert.

Booster-Empfehlung ab 70

Impfkommission spricht sich für Auffrischung bei Senioren aus

Berlin. Die Ständige Impfkommission empfiehlt jetzt auch allen Senioren ab 70 Jahren eine Corona-Auffrischimpfung. Im höheren Alter falle die Immunantwort nach Impfungen insgesamt geringer aus und Impfdurchbrüche könnten häufiger auch zu einem schweren Krankheitsverlauf

führen, hieß es in der Begründung. In Pflegeeinrichtungen könne ein sogenannter Booster wegen eines erhöhten Ausbruchsrisikos auch Senioren unter 70 Jahren gespritzt werden.

Die Impfkommission empfiehlt zudem allen, die mit dem Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft

wurden, eine zusätzliche mRNA-Impfstoffdosis. Dies solle für einen besseren Schutz. Zur Begründung verwies die Stiko auf Impfdurchbrüche: Im Verhältnis zur Zahl der verabreichten Dosen würden die meisten dieser Ansteckungen bei Geimpften mit Johnson & Johnson verzeichnet. dpa

Marler Zeitung Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland

Medienhaus Bauer GmbH & Co. KG
Verlagshaus
Kampstr. 84 b
45772 Marl

Leserservice: 023 65 / 107-1070
Telefax: 023 65 / 107-1990
info@medienhaus-bauer.de
www.marler-zeitung.de



#wirhaltenvestzusammen

Vertiefte Sondierungen ab Montag



SPD, Grüne und FDP haben sich in ihrem ersten gemeinsamen Sondierungsgespräch auf einen Fahrplan für das weitere Vorgehen verständigt. Wie die drei Generalsekretäre nach den rund sechsstündigen Beratungen am Donnerstagabend mitteilten, sollen die Sondierungen zur Bildung einer Ampelkoalition unter Führung des SPD-Kanzlerkandidaten Olaf Scholz ab Montag vertieft fortgesetzt werden. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil (Mitte) lobte die „ernsthafte Gesprächsatmosphäre“ in der Dreierrunde. Das Gespräch war „geprägt davon, dass wir gemeinsam etwas erreichen wollen“, sagte Klingbeil weiter. Er habe „gesehen, dass wir gemeinsam etwas schaffen können“ FOTO AFP